

Preisverleihung Neues Entree für Forscher

Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) hat gestern das neue Eingangsgelände für das Forschungszentrum Dresden-Rossendorf (FZD) an der Bautzner Landstraße übergeben. Der Neubau steht für das verjüngte Selbstverständnis der Wissenschaftler, die sich zunehmend international profilieren und mit ihren mehr Cast-Akademiern aus aller Welt anlocken. Tillich übergab aus diesem Anlass mehrere Forscherpreise an verdiente Wissenschaftler. Zum Beispiel erhielten Dr. Andreas Ullrich und Dr. Frank Berger den FZD-Forscherprijs 2008 für ihre Untersuchungen über die Sicherheit von Kernreaktoren.

Neuanfang und Generationswechsel

Stadt will der neuen Dresden Tourismus GmbH jährlich 900 000 Euro zuschießen

Von UTA SCHIRMER

Nächste Woche Donnerstag steht im Stadtrat das Konzept des Tourismusverbands Dresden (TVV) zum Tourismusmarketing zur Debatte. Am Montag hatte die Mehrheit der TVV-Mitglieder beschlossen, dass der Verein eine Gesellschaft gründen, die die kommerziellen Aufgaben der in Liquidation befindlichen Dresden-Werbung und Tourismus GmbH (DWT) übernehmen soll.

„Wir wollen einen Neuanfang für Dresden“, sagte gestern Lars Krümpfer, designierter Geschäftsführer der Dresden Tourismus GmbH, deren Gründung heute von einem Notar beglaubigt wird. Die von der Stadt vollzogene Trennung von Stadtmarketing, für das die städtische Dresden Marketing GmbH (DMG) verantwortlich zeichnet, und Tourismusmarketing, das der TVD als Branchenvertreter übernehmen will, sieht der 33-

Jährige durchweg positiv. Die neue Gesellschaft wird, wenn der Stadtrat der Verwaltungsvorlage zustimmt, ab dem 20. April u.a. eine Tourismusinformation betreiben, ein Service-Center schaffen, das telefonische, E-Mail- und Prospektanfragen bearbeitet, und einen virtuellen touristischen Marktplatz für die Angebote aller touristischen Leistungsanbieter etablieren. Zudem soll die Zusammenarbeit mit dem Umhand intensiviert und ein Partnernetzwerk für touristische Informationen aufgebaut werden. Die bestehenden Tourismusinformationen an der Prager Straße und in der Schinkelwache sollen bis zum 31. März bzw. 30. April bereits ab dem 20. April wird es eine



Fotos (2): Dietrich Flechtner
Lars Krümpfer
Jeffrey Petzsch

In den Haushalten eingestellt waren. Die bisherige Geschäftsleitung von Hilbekommt das Unternehmen, dessen einziger Gesellschafter der TVD sein wird, ein Anfangsstarlohn von 173 000 Euro

neue Touristinfo im Kulturpalast geben. Mittelfristig will die neue Gesellschaft ein Welcome-Center in der Altstadt aufbauen. In dem nächsten Monaten soll die Stadt ein passender Standort gefunden werden. Die Vorlage von Wirtschaftsförderminister Dirk Hilbert (FDP) sieht einen jährlichen Zuschuss von 900 000 Euro an die Dresden Tourismus GmbH vor – 700 000 Euro mehr, als bisher

für die Geschäftsausstattung. Mit 17 Mitarbeitern soll die Gesellschaft starten. Die Stellen werden derzeit ausgeschrieben. DWT-Mitarbeiter werden nicht direkt übernommen, es hätten sich aber schon einige beworben, sagte Krümpfer. Zum neuen TVD-Vorsitzenden werden wählen die Mitglieder am Montagabend Jeffrey Petzsch, Direktor der Schiffsrestaurant-GmbH, die florierende Heinz Diederichsen nach zehn Jahren Amtszeit ablöst. Diederichsen hatte die letzte stadtfinanzierte Neugestaltung des Dresden-Tourismus maßgeblich mit auf den Weg gebracht und wurde ehrenvoll aus dem Amt verabschiedet. Kritik am Vorgehen des Rathauss kam gestern von der SPD-Stadtratstraktion. Deren Chef Peter Lammes sagte, für die insgesamt 2,7 Millionen Euro, die die Stadt jetzt an DMG und TVD gebe, „hätte man gut und gerne die DWT säubern und umbauen können“.

„2te Chance“ für 30 Schulverweigerer

Gleich zwei Projekte starten / Schätzung: 500 Dresdner Schüler bleiben Unterricht dauerhaft fern / Dunkelziffer höher

Johanna ist zwölf und geht in die 7. Klasse. Im vergangenen Schuljahr tauchte das Mädchen an 42 Tagen nicht in der Schule auf. Zweimal ist Johanna sie tagüber im Karstadtbummeln war. Das Kind mag als Beispiel dienen für die sächsischen Kultusministerien nicht regelmäßig zur Schule gegangen sind. Für die Stadt Dresden hat das Schulverweigererprojekt im selben Jahr lediglich zwölf Jahren an können sie haben – 15 im Osten der Stadt und 15 im Westen.

Die „2te Chance“ versteht sich als Anlaufstelle für Sozialarbeiter, Lehrer, Eltern und Schulleiter. Ziel beider Projekte ist die Rückkehr der betroffenen Jugendlichen an ihre Schulen. Im Ansatz unter-

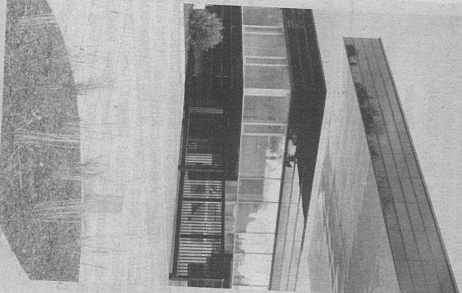
scheiden sie sich allerdings voneinander: Während die QAD im Dresdner Westen auf die Betreuung in der Schule setzt, unterrichten SUPFW und INT im Osten der Stadt die Schüler ein Jahr lang außerhalb der Schule. „Bei uns machen die Jugendlichen Praktika z.B. in der Metall- und Holzverarbeitung. Deutsch, Mathe und Englisch“, erklärt Rob Küper von INT. Er hat bislang zwölf Anfragen vorliegen. „Wir gehen direkt in die Schule, suchen das Gespräch mit den betroffenen Schülern, ihren Lehrern und Eltern, schnüren schließlich ein individuelles Hilfspaket“, umschließt Projektleiterin Silke Hausdorf die Herangehensweise der QAD. Um Wissensstücken zu schließen, könne der

Jugendliche beispielsweise Nachhilfen unterricht von einem Stützlehrer bekommen. Ab sofort nehmen die Initiatoren Anmeldungen entgegen.

QAD-Sprecher Martin Busche die Förderstipendien von Bund und Europäischem Sozialfonds (ESF). Hinzu kommen Gelder von Jugendamt und Eltern, die der Träger. Diese Idee für die „2te Chance“ stammt vom Bundesfamilienministerium. Bis 2011 soll es ein deutschlandweites Netz von 200 Standorten geben.

Katrin Richter
Anmeldung: 2. Chance West (QAD), Lewitzker Ring 31, Tel.: 2.13 73 21; 2. Chance Ost (INT), Schandauer Str. 60, Tel.: 43 88 99 01; 2. Chance Ost (SUPFW), Am Leimbörs 52, Tel.: 42 27 23 12

Foto: Architekturbüro Henn



Hat nun ein modernes Entree: das Forschungszentrum Dresden-Rossendorf.

Wir haben 1,7 Millionen verschiedene Partner. Und alle bleiben uns treu.

Bei Kundentreue und optimalem Versicherungsschutz bleibt die Knappschaft führend. Der Beweis: Drei Mal Platz 1 im Kundenmonitor Deutschland 2008. Wann überzeugen Sie sich von der Krankenkasse mit umfassenden Leistungen und herausragendem Service? Auf www.knappschaft.de oder Telefon **08000 200 501** (gebührenfrei).

Umfassende Leistungen – für alle Fälle

Zu den umfassenden und vorbildlichen Leistungen der Knappschaft gehören u. a. die homöopathischen Behandlungen über tausend Ärzten mit einem Homöopathie-Diplom, Akupunktur bei chronischen Rücken- und Kniebeschmerzen sowie kostenloses Hautkrebs-Screening unabhängig vom Alter – ohne Praxisgebühr. Mit dem AktivBonus verfügt die Knappschaft über ein attraktives Bonusprogramm, das gesundheitsbewusstes Leben belohnt. Bonuspunkte sammelt, wer an Präventions- und Früherkennungsangeboten der Knappschaft teilnimmt. Auch für eine aktive Mitgliedschaft in einem eingetragenen Sportverein oder qualitätsgeprüften Fitness-Studio erhält man Bonuspunkte. Bereits zwei bonusrelevante Maßnahmen können für die Zahlung des Mindestbeitrags sorgen.

Grafik: Alexander Ewert

„Grüne Bürger setzt auf Ökol“

Sie nennen sich selbst „grüne“, weil neben Parteisoldaten teillose mit am ökologischen die Stadtratswahl im Juni 2008 Dresdenern, durch die der Linken zweitstärkste Kraft rat, setzen konsequent auf mehr Energieeffizienz, mehr Energieeffizienz sowie mehr Busse und Handwege. Sie gründen „Schwarze Handschrift“, die die „grüne politische Kultur“ des Zentrums, fehlende Bürgertransparenz“, siehe, wie Sie plan Kuhn (29) betont. G schließen sie eine punktuelle Fom mit der CDU nicht aus. Auf hat die Partei, abgesegnet von gleichem, ihr Programm für die Wahl formuliert. Das Ziel für die Prozent plus: Aufträge, die gibt, es einen deutlichen Komwinn. Kein Wunder, geht doch d Kreislösungsprozess und bis 2008 Experten Gerrit Thomas, Vorsitz der CDU, für die Grünen in die Arena (DINN berichteten).

© Im Internet unter www.gruene-dresden.de